

Verkürzter Konzern-
zwischenabschluss_
für den Zeitraum
1. Januar bis
30. September 2017

Konzernbilanz_

Aktiva (In Millionen EUR)	Anhang	Zum 30. September 2017	Zum 31. Dezember 2016
A) Langfristige Vermögenswerte		12.294	13.055
Geschäfts- oder Firmenwerte		1.939	1.932
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[5a]	5.673	6.215
Sachanlagen	[5b]	4.016	4.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	[5c]	52	77
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		53	60
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	[5d]	135	128
Latente Steueransprüche		427	427
B) Kurzfristige Vermögenswerte		1.986	2.246
Vorräte		97	85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	[5c]	1.188	1.460
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		25	25
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	[5d]	165	63
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		511	613
Bilanzsumme (A+B)		14.280	15.301

Passiva (In Millionen EUR)	Anhang	Zum 30. September 2017	Zum 31. Dezember 2016
A) Eigenkapital		8.504	9.408
Gezeichnetes Kapital		2.975	2.975
Kapitalrücklagen		4.800	4.800
Gewinnrücklagen		729	1.634
Gesamtes den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzuordnendes Eigenkapital		8.504	9.408
B) Langfristige Schulden		2.723	2.637
Verzinsliche Schulden	[5e]	1.865	1.721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	[5f]	18	17
Rückstellungen	[5g]	562	561
Rechnungsabgrenzungsposten	[5f]	276	338
Latente Steuerschulden		1	–
C) Kurzfristige Schulden		3.054	3.256
Verzinsliche Schulden	[5e]	394	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	[5f]	1.951	2.286
Rückstellungen	[5g]	118	190
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		90	79
Rechnungsabgrenzungsposten	[5f]	500	664
Bilanzsumme (A+B+C)		14.280	15.301

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

(In Millionen EUR)	Anhang	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
		2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	[6a]	1.850	1.876	5.392	5.567
Sonstige Erträge	[6b]	38	34	97	469
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(627)	(572)	(1.759)	(1.778)
Personalaufwand		(158)	(155)	(471)	(488)
Sonstige Aufwendungen		(657)	(746)	(1.972)	(2.164)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)		447	436	1.288	1.606
Abschreibungen	[6c]	(476)	(533)	(1.440)	(1.602)
Betriebsergebnis		(29)	(96)	(152)	4
Finanzerträge		1	5	3	8
Währungsgewinne		0	0	1	0
Finanzaufwendungen		(10)	(13)	(29)	(34)
Währungsverluste		(0)	(0)	(1)	(1)
Finanzergebnis		(9)	(8)	(26)	(26)
Ergebnis vor Steuern		(39)	(104)	(178)	(21)
Ertragsteuern		0	(0)	0	(0)
Periodenergebnis		(39)	(105)	(178)	(22)
Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Periodenergebnis		(39)	(105)	(178)	(22)
Periodenergebnis		(39)	(105)	(178)	(22)
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		(0,01)	(0,04)	(0,06)	(0,01)
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		(0,01)	(0,04)	(0,06)	(0,01)

Konzerngesamtergebnis- rechnung_

(In Millionen EUR)	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
	2017	2016	2017	2016
Periodenergebnis	(39)	(105)	(178)	(22)
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in den Gewinn/(Verlust) umgliedert werden	-	(15)	15	(74)
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	(15)	15	(74)
Sonstiges Ergebnis	-	(15)	15	(74)
Gesamtergebnis	(39)	(119)	(162)	(95)
Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	(39)	(119)	(162)	(95)
Gesamtergebnis	(39)	(119)	(162)	(95)

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung_

(In Millionen EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Gesamtes den Eigentümern der Mutter- gesellschaft zuzuord- nendes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2016	2.975	4.800	2.546	10.321	10.321
Periodenergebnis	–	–	(22)	(22)	(22)
Sonstiges Ergebnis	–	–	(74)	(74)	(74)
Gesamtergebnis	–	–	(95)	(95)	(95)
Dividende	–	–	(714)	(714)	(714)
Sonstige Veränderungen ¹	–	–	3	3	3
Stand 30. September 2016	2.975	4.800	1.740	9.514	9.514
Stand 1. Januar 2017	2.975	4.800	1.634	9.408	9.408
Periodenergebnis	–	–	(178)	(178)	(178)
Sonstiges Ergebnis	–	–	15	15	15
Gesamtergebnis	–	–	(162)	(162)	(162)
Dividende	–	–	(744)	(744)	(744)
Sonstige Veränderungen ¹	–	–	1	1	1
Stand 30. September 2017	2.975	4.800	729	8.504	8.504

¹ Anteilbasierte Vergütungen im Sinne des IFRS 2. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (Anhang Nr. 15 Anteilbasierte Vergütungen) verwiesen.

Konzernkapitalflussrechnung

(In Millionen EUR)	Anhang	1. Januar bis 30. September	
		2017	2016
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Periodenergebnis		(178)	(22)
Überleitung vom Periodenergebnis			
Finanzergebnis		26	26
Gewinne aus dem Verkauf von Vermögenswerten		(1)	(353)
Ertragssteuerergebnis		(0)	0
Abschreibungen	[6c]	1.440	1.602
Veränderung des Working Capital und Sonstige			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	[5a], [5b], [5c]	20	92
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	[5a], [5b], [5c]	159	(78)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	[5d], [5e], [5f]	(52)	(88)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	[5d], [5e], [5f]	(271)	23
Sonstige			
Erhaltene Zinsen		6	11
Gezahlte Zinsen		(22)	(27)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		1.126	1.187
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1	591
Auszahlungen für Investitionen im Rahmen von Mobilfunk-Frequenzauktionen		–	(3)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	[5a]	(855)	(817)
Erwerb von Unternehmen abzgl. übernommener Zahlungsmittel		(9)	–
Einzahlungen für finanzielle Vermögenswerte		9	–
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte		(4)	(10)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(858)	(239)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen für Finanzierungen im Rahmen von Frequenzauktionen		(111)	(111)
Einzahlungen aus der Aufnahme für verzinsliche Schulden	[5d]	1.200	600
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Schulden ¹	[5d]	(716)	(952)
Dividendenzahlungen		(744)	(714)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		(370)	(1.177)
Nettozunahme/(-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		(102)	(229)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		613	533
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		511	304

1 Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Schulden enthalten Zahlungen im Rahmen von Finanzierungsleasing-Vereinbarungen von 16 Mio. EUR für die neun Monate zum 30. September 2017 und 158 Mio. EUR für die neun Monate zum 30. September 2016.

Verkürzter
Konzernanhang_
für den Zeitraum
vom 1. Januar bis
zum 30. September 2017

1.

Berichtendes Unternehmen

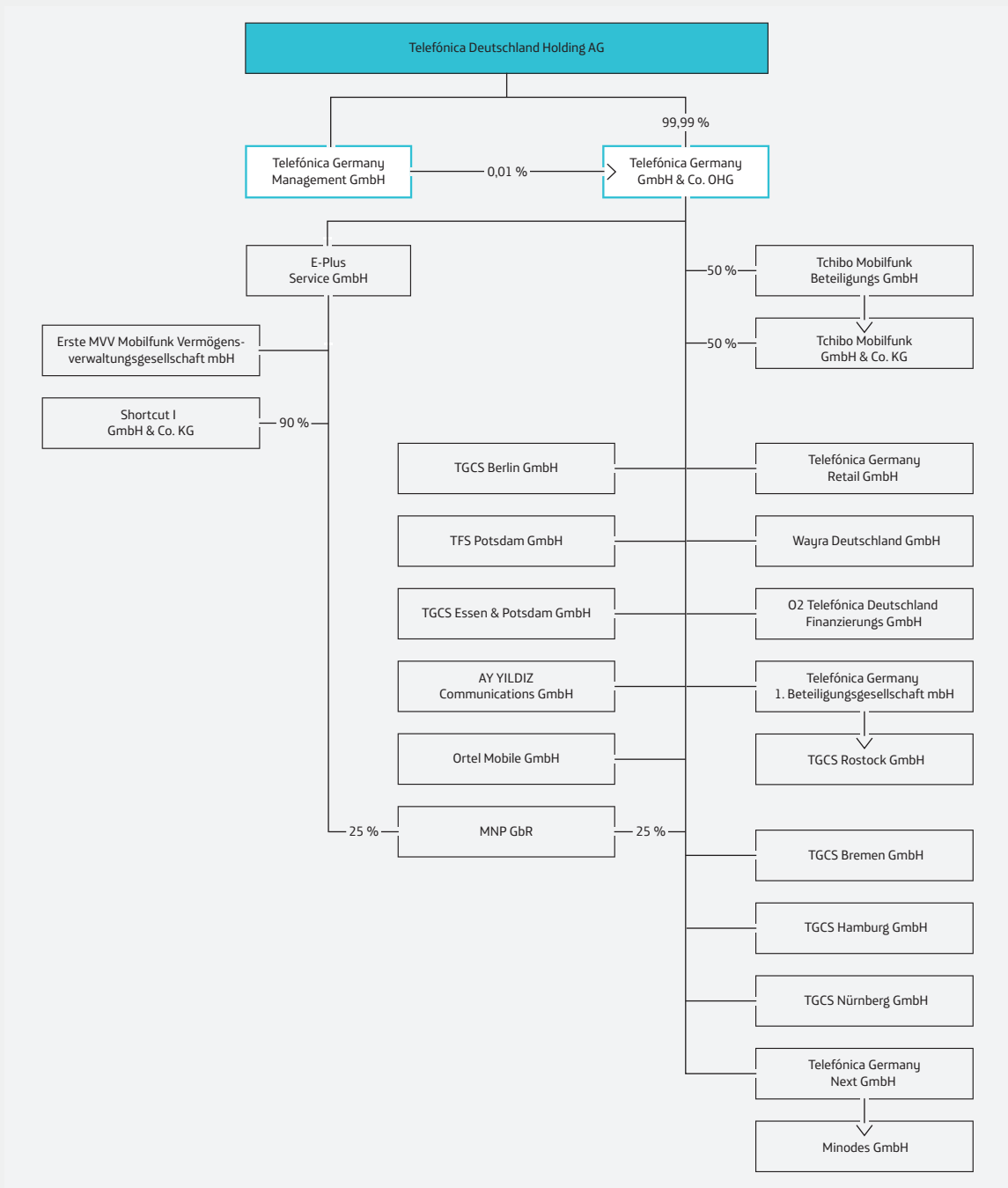
Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (nachfolgend „Konzernzwischenabschluss“) der Telefónica Deutschland Holding AG wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2017 aufgestellt und umfasst die Telefónica Deutschland Holding AG (nachfolgend auch „Telefónica Deutschland“) und ihre Tochtergesellschaften sowie gemeinschaftliche Tätigkeiten (gemeinsam die „Telefónica Deutschland Group“ oder „Gruppe“).

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist eine Aktiengesellschaft (AG) deutschen Rechts.

Die Gesellschaft ist am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Die WKN (Wertpapierkennnummer) lautet A1J5RX, die ISIN (International Securities Identification Number) DE000A1J5RX9.

Zum 30. September 2017 befinden sich 21,3 % der Aktien im Freefloat. 69,2 % werden von der Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (Telefónica Germany Holdings Limited), gehalten, einer indirekten 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (Telefónica, S.A.). Die restlichen 9,5 % werden von der Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande (KPN), gehalten.

Zum 30. September 2017 waren die im Konzernzwischenabschluss der Telefónica Deutschland Group enthaltenen Gesellschaften entsprechend dem nachfolgenden Organigramm organisiert:



Sofern nicht anders vermerkt, betragen die Beteiligungsquoten 100 %.

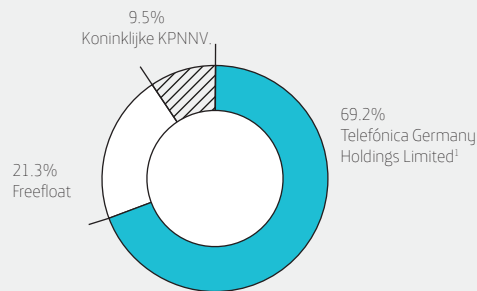
Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2017 übernahm die Telefónica Germany Next GmbH die Minodes GmbH.

2.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Berichtszeitraums

Aktionärsstruktur

Unsere mittelbare Hauptaktionärin, die Telefónica, S.A., hat am 13. März 2017 bekannt gegeben, dass sie mit der Koninklijke KPN NV („KPN“) eine Vereinbarung über einen Aktientausch geschlossen hat, wonach die KPN Anteile an der Telefónica, S.A. gegen 6 % der von KPN bis dahin gehaltenen Anteile an der Telefónica Deutschland tauscht. Nach Umsetzung der Vereinbarung und Stand der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen stellt sich die Aktionärsstruktur der Telefónica zum 30. September 2017 wie folgt dar:



1 Telefónica Germany Holdings Limited ist eine indirekte 100-prozentige Tochtergesellschaft von Telefónica, S.A.

Hauptversammlung und Dividende

Am 9. Mai 2017 fand die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2016 statt. Neben der Vorlage des Jahres- und Konzernabschlusses der Telefónica Deutschland sowie der Wiederwahl aller zu Beginn der Hauptversammlung amtierenden Mitglieder der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat wurde unter anderem eine Dividende von 0,25 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 743.638.748,25 EUR, beschlossen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 wurde am 12. Mai 2017 an die Aktionäre gezahlt.

Veränderungen im Vorstand der Telefónica Deutschland

Der Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland hat in der Sitzung vom 20. Juli 2017 mit Wirkung zum 1. August 2017 die Berufung von Markus Rolle als Chief Financial Officer (CFO) beschlossen. Der Aufsichtsrat hat mit Markus Rolle eine Vertragslaufzeit von drei Jahren bis zum 31. Juli 2020 vereinbart.

Markus Rolle hat die Nachfolge von Rachel Empey, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch und im gegenseitigen Einverständnis mit dem Aufsichtsrat zum 31. Juli 2017 verlassen hat, übernommen.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung vom 20. Juli 2017 ebenfalls beschlossen, das interne Corporate Board abzuschaffen und den Vorstand der Telefónica Deutschland per 1. August 2017 wie folgt zu erweitern:

Wolfgang Metze wurde zum Chief Consumer Officer berufen und verantwortet das Privatkundengeschäft. Alfons Lösing wurde zum Chief Partner and Business Officer berufen, verantwortlich für das Geschäft mit Partnern und Geschäftskunden sowie die Aktivitäten der Telefónica NEXT. Darüber hinaus berief der Aufsichtsrat Cayetano Carbajo Martín als Chief Technology Officer, Guido Eidmann als Chief Information Officer, Valentina Daiber als Chief Officer Legal und Corporate Affairs und Nicole Gerhardt als Chief Human Resources Officer.

Abschluss neuer Kreditlinie

Die Telefónica Deutschland Group hat am 31. Juli 2017 eine bilaterale revolvingende Kreditlinie mit der Telfisa Global B.V. in Höhe von 500 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kreditlinie dient allgemeinen Unternehmenszwecken und hat eine Laufzeit von einem Jahr.

3.

Grundlage der Erstellung

Der Konzernzwischenabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Angaben, die in einem vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 3 Grundlage der Erstellung) gelesen werden.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 ist ungeprüft.

Funktionale Währung und Berichtswährung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Telefónica Deutschland Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften, aufgestellt.

Sofern nichts anderes angegeben ist, werden die Zahlen in diesem Konzernzwischenabschluss in Millionen Euro (Mio. EUR) und nach etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet dargestellt. Additionen der Zahlenangaben können daher zu anderen als den ebenfalls in den Tabellen dargestellten Summen führen.

Sonstiges

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand, Beurteilungen und Schätzungen abzugeben sowie Annahmen zu treffen, die sowohl die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze betreffen als auch die Höhe der berichteten Beträge der Vermögenswerte und Schulden bzw. Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Eine wesentliche Änderung der Sachverhalte und Umstände, auf denen diese Beurteilungen, Schätzungen sowie Annahmen und die damit verbundenen Ermessensentscheidungen basieren, könnte wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Telefónica Deutschland Group haben.

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) verwiesen.

Vergleichsinformationen

Die im vorliegenden Konzernzwischenabschluss dargestellte Konzernbilanz bezieht sich auf Informationen zum 30. September 2017, die mit Informationen zum 31. Dezember 2016 verglichen werden.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzerngesamtergebnisrechnung beziehen sich auf die am 30. September 2017 bzw. 30. September 2016 abgeschlossenen Neun- und Dreimonatszeiträume. Die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung vergleichen die abgeschlossenen Neunmonatszeiträume 2017 und 2016.

Saisonale Geschäftstätigkeit

Die bisherige Ergebnisentwicklung zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

4.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses der Telefónica Deutschland Group durch das Management vorgenommenen wesentlichen Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich hinsichtlich potenzieller Schätzunsicherheiten im Grundsatz nicht von den Annahmen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze).

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses bekannt gemachte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen werden nachfolgend dargestellt:

Standards, Interpretationen und Änderungen		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Änderungen an IAS 12	Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste	1. Januar 2017 ¹
Änderungen an IAS 7	Angabeninitiative	1. Januar 2017 ¹
Jährliche Verbesserungen zu den IFRSs 2014 - 2016	Änderungen an IFRS 1 und IAS 28	1. Januar 2018
Änderungen an IAS 40	Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1. Januar 2018
IFRIC Interpretation 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen	1. Januar 2018
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	1. Januar 2018
Klarstellungen zu IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	1. Januar 2018 ¹
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 4	Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente im Rahmen von IFRS 4 Versicherungsverträge	1. Januar 2018 ¹
IFRS 16	Leasing	1. Januar 2019 ¹
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Januar 2019 ¹
Änderungen an IFRS 9	Beurteilungskriterien für die Klassifikation von finanziellen Vermögenswerten	1. Januar 2019 ¹
Änderungen an IAS 28	Anwendung von IFRS 9 im Rahmen von IAS 28	1. Januar 2019 ¹
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Januar 2021 ¹
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	2

¹ Beschlussfassung durch EU noch ausstehend, Angabe zur verpflichtenden Anwendung gemäß IASB.

² Gemäß IASB-Beschluss vom 17. Dezember 2015 Erstanwendung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) bereits ausgeführt hat die Einführung des IFRS 15 eine signifikante Relevanz für die Gruppe. Entgegen dem ursprünglichen Plan hat sich die Gruppe im Laufe des Projektes aufgrund der Komplexität gegen die Anwendung der vollständig retrospektiven Methode entschieden. Infolge dessen wird zum 1. Januar 2018 eine kumulative Anpassung der IFRS 15 Effekte im Eigenkapital vorgenommen.

Die darüber hinaus im Geschäftsjahr 2017 veröffentlichten Standards bzw. Änderungen an Standards, welche allesamt noch nicht durch die EU freigegeben wurden, sind für die Gruppe nicht relevant oder werden derzeit noch analysiert. Es handelt sich hierbei um IFRS 17 – Versicherungsverträge sowie IFRIC 23 - Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung.

5.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

a) Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	Dienstleistungs-konzessions-vereinbarungen und Lizenzen	Kundenstämme	Software	Markennamen	Sonstige	Anlagen im Bau/Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte
Buchwerte							
Zum 31. Dezember 2016	2.249	2.213	466	62	19	1.206	6.215
Zum 30. September 2017	2.798	1.968	492	48	13	353	5.673

b) Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge und Sonstiges	Anlagen im Bau	Sachanlagen Vermögenswerte
Buchwerte					
Zum 31. Dezember 2016	174	3.841	87	114	4.217
Zum 30. September 2017	132	3.659	85	139	4.016

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Dieser Posten der Konzernbilanz wird wie folgt aufgeschlüsselt:

(In Millionen EUR)	Zum 30. September 2017		Zum 31. Dezember 2016	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59	1.281	84	1.591
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Personen	–	67	–	42
Sonstige Forderungen	–	23	–	19
Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen	(6)	(183)	(7)	(192)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	52	1.188	77	1.460

d) Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte

Dieser Posten der Konzernbilanz setzt sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	Zum 30. September 2017		Zum 31. Dezember 2016	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Vorauszahlungen	135	160	128	61
Vorauszahlungen gegenüber verbundenen Unternehmen	–	4	–	1
Sonstige Steuerforderungen für indirekte Steuern	–	1	–	1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	135	165	128	63

Die nicht finanziellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Mieten von Antennenstandorten.

e) Verzinsliche Schulden

Dieser Posten der Konzernbilanz wird wie folgt aufgeschlüsselt:

(In Millionen EUR)	Zum 30. September 2017		Zum 31. Dezember 2016	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Anleihen	1.106	17	1.107	12
Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	299	2	299	4
Darlehensverbindlichkeiten	450	351	298	0
Finanzierungsleasing	9	17	17	15
Einlage- und Abfindungsverpflichtungen	–	6	–	6
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	0	–	0
Verzinsliche Schulden	1.865	394	1.721	37

Darlehensverbindlichkeiten

Am 22. März 2016 wurde eine revolvingende Konsortialkreditlinie (RCF) in Höhe von 750 Mio. EUR unterschrieben. Die Laufzeit dieser Konsortialkreditlinie wurde erstmalig im Februar 2017 um ein Jahr bis März 2022 verlängert. Somit kann die Konsortialkreditlinie maximal noch um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Verzinsung des RCF erfolgt variabel zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer vereinbarten Marge. Die Konsortialkreditlinie wurde am 10. August 2017 vollständig zurückgezahlt.

Am 13. Juni 2016 wurde ein Finanzierungsvertrag mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 450 Mio. EUR unterschrieben. Zum 30. September 2017 war dieser in Höhe von 450 Mio. EUR mit fixer Verzinsung in Form von zwei Tranchen in Anspruch genommen. Die durch die EIB bereitgestellten Finanzierungsmittel haben eine Laufzeit bis Dezember 2024 bzw. Mai 2025 und werden ab Dezember 2019 bzw. Mai 2020 in gleich hohen Raten zurückgezahlt. Der Referenzzinssatz der fixen Tranchen bestimmt sich nach den Grundsätzen, die jeweils durch die Organe der EIB für gleichartige Darlehen festgelegt werden.

Die Telefónica Deutschland Group hat am 31. Juli 2017 eine bilaterale revolvingende Kreditlinie mit der Telfisa Global B.V. in Höhe von 500 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kreditlinie dient allgemeinen Unternehmenszwecken und hat eine Laufzeit von einem Jahr. Zum 30. September 2017 beträgt die Höhe der Inanspruchnahme der revolvingenden Kreditlinie 350 Mio. EUR.

f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	Zum 30. September 2017		Zum 31. Dezember 2016	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	–	550	–	897
Abzugrenzende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	892	15	783
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Personen	–	343	–	425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	1.785	15	2.105
Sonstige, nicht handelsbezogene Verbindlichkeiten	1	55	2	81
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Personen	–	45	–	41
Sonstige Verbindlichkeiten	–	65	–	58
Sonstige Verbindlichkeiten	1	166	2	181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	1.951	17	2.286
Rechnungsabgrenzungsposten	276	500	338	664

Die abzugrenzenden Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für Waren und Dienstleistungen sowie für das Anlagevermögen.

Die sonstigen, nicht handelsbezogenen Verbindlichkeiten umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Personal.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen kreditorische Debitoren.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen auf Prepaid-Guthaben sowie sonstige erhaltene Anzahlungen für künftigen Leistungsbezug. Darüber hinaus ist die im Zuge des Mobile Bitstream Access Mobile Virtual Network Operator (MBA MVNO) Vertrags erhaltene Zahlung von Drillisch enthalten.

Die sonstigen erhaltenen Anzahlungen für künftigen Leistungsbezug sowie die erhaltene Zahlung von Drillisch werden gemäß der erwarteten Inanspruchnahme in die jeweilige Fristigkeit aufgeteilt. Erhaltene Anzahlungen auf Prepaid-Guthaben sind ausschließlich als kurzfristig eingestuft.

g) Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit folgenden Beträgen angesetzt:

	Zum 30. September 2017		Zum 31. Dezember 2016	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Pensionsverpflichtungen	93	–	106	–
Restrukturierung	39	58	20	127
Rückbau	399	54	400	57
Sonstige Rückstellungen	31	6	35	5
Rückstellungen	562	118	561	190

6.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
	2017	2016	2017	2016
Erbringung von Dienstleistungen	1.558	1.639	4.608	4.831
Übrige Umsatzerlöse	293	236	784	736
Umsatzerlöse	1.850	1.876	5.392	5.567

Die Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen beinhalten Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen sowie Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL. Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus dem Verkauf von Mobilfunk-Hardware sowie sonstige Umsatzerlöse.

Auf keinen Kunden der Telefónica Deutschland Group entfallen mehr als 10 % der gesamten Umsatzerlöse.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Mobilfunk und Festnetz/DSL ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

(In Millionen EUR)	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse aus Mobilfunk	1.634	1.621	4.727	4.808
Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen	1.344	1.394	3.954	4.088
Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Hardware	290	227	772	720
Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL	214	245	654	743
Sonstige Umsatzerlöse	2	9	11	16
Umsatzerlöse	1.850	1.876	5.392	5.567

b) Sonstige Erträge

Für die neun Monate des laufenden Geschäftsjahres der Telefónica Deutschland Group betragen die sonstigen Erträge 97 Mio. EUR (in 2016: 469 Mio. EUR).

c) Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

(In Millionen EUR)	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
	2017	2016	2017	2016
Abschreibungen auf Sachanlagen	223	247	686	714
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	253	286	754	888
Abschreibungen	476	533	1.440	1.602

7.

Bewertungskategorien der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten

In den nachstehenden Tabellen sind die beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten der Telefónica Deutschland Group gemäß den Bewertungskategorien aus IAS 39 unter Beachtung der Anforderungen des IFRS 13 angegeben.

Zum 30. September 2017 stellt der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar (mit Ausnahme des nicht gesicherten Teils der Anleihen – siehe unten).

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 10 Bewertungskategorien der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten) verwiesen.

Zudem wird in den Tabellen die Kategorisierung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäß der Bedeutung der Input-Parameter angegeben, die für ihre jeweilige Bewertung verwendet wurden. Zu diesem Zweck werden drei Stufen bzw. Bewertungshierarchien festgelegt:

- Stufe 1: Originärer Marktwert: nicht modifizierte Preise auf aktiven Märkten für vergleichbare Vermögenswerte und Schulden;
- Stufe 2: Signifikante sonstige beobachtbare Input-Parameter: unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Parameter, die jedoch bestimmten Einschränkungen unterliegen;
- Stufe 3: Signifikante nicht beobachtbare Input-Parameter: sämtliche nicht allgemein beobachtbare Parameter, die als Ausgangsbasis auch Daten des Unternehmens beinhalten können, die jedoch auf deren Marktfähigkeit untersucht werden müssen.

Zum 30. September 2017										
Finanzielle Vermögenswerte										
Bewertungshierarchie										
(In Millionen EUR)	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertete Vermö- genswerte	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte	Bis zur End- fälligkeit gehaltene Finanz- investi- tionen	Kredite und Forderun- gen	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifi- kante sonstige beobacht- bare Input- Parameter)	Stufe 3 (signifi- kante nicht beobacht- bare Input- Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizule- gender Zeitwert	Nicht im Anwen- dungs- bereich des IFRS 7
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	52	–	–	–	52	52	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	23	–	12	–	9	23	44	44	9
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	1.186	–	–	–	1.186	1.186	2
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	–	–	22	–	3	–	25	25	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	–	–	–	511	–	–	–	511	511	–
Gesamt	12	23	–	1.784	–	12	23	1.819	1.819	11

Zum 31. Dezember 2016										
Finanzielle Vermögenswerte										
Bewertungshierarchie										
(In Millionen EUR)	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertete Vermö- genswerte	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte	Bis zur End- fälligkeit gehaltene Finanz- investi- tionen	Kredite und Forderun- gen	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifi- kante sonstige beobacht- bare Input- Parameter)	Stufe 3 (signifi- kante nicht beobacht- bare Input- Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizu- legender Zeitwert	Nicht im Anwen- dungs- bereich des IFRS 7
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	77	–	–	–	77	77	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	12	21	–	18	–	12	21	51	51	9
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Anhang Nr. 5c)	–	–	–	1.458	–	–	–	1.458	1.458	1
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	–	–	23	–	2	–	25	25	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	–	–	–	613	–	–	–	613	613	–
Gesamt	14	21	–	2.189	–	14	21	2.224	2.224	11

Zum 30. September 2017 werden 9 Mio. EUR der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie 3 Mio. EUR der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte klassifiziert. Hierbei handelt es sich um die Swapgeschäfte, die vor dem Hintergrund der Anleihenemission abgeschlossen wurden.

Außerdem werden 23 Mio. EUR der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen in Start-up-Unternehmen. Diese Vermögenswerte wurden nach Stufe 3 bewertet, da eine zuverlässige Bewertung anhand eines Marktpreises nicht möglich ist. Diese Unternehmen erzielen einen Start-up-Verlust und die vorliegenden Businesspläne enthalten zahlreiche unvorhersehbare Prämissen. Aus diesem Grund erfolgte die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IAS 39.46c.

Alle weiteren finanziellen Vermögenswerte zum 30. September 2017 wurden als Kredite und Forderungen kategorisiert.

Zum 30. September 2017									
Finanzielle Verbindlichkeiten									
Bewertungshierarchie									
(In Millionen EUR)	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertete Verbindlich- keiten	Finanzielle Verbind- lichkeiten zu fort- geführten Anschaf- fungs- kosten	Finanzie- rungs- leasing	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifikante sonstige beobacht- bare Input- Parameter)	Stufe 3 (signifikante nicht beobacht- bare Input- Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizule- gender Zeitwert	Nicht im Anwen- dungsbe- reich des IFRS 7
Langfristige ver- zinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	358	1.498	9	–	358	–	1.865	1.910	–
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	17	–	–	–	–	17	17	1
Kurzfristige ver- zinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	–	377	17	–	–	–	394	394	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	1.895	–	–	–	–	1.895	1.895	56
Gesamt	358	3.787	27	–	358	–	4.171	4.217	57

Zum 31. Dezember 2016									
Finanzielle Verbindlichkeiten									
Bewertungshierarchie									
(In Millionen EUR)	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertete Verbindlich- keiten	Finanzielle Verbind- lichkeiten zu fort- geführten Anschaf- fungs- kosten	Finanzierungs- leasing	Stufe 1 (originärer Marktwert)	Stufe 2 (signifikante sonstige beobachtbare Input- Parameter)	Stufe 3 (signifikante nicht beobachtbare Input- Parameter)	Summe Buchwert	Summe beizule- gender Zeitwert	Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7
Langfristige ver- zinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	360	1.343	17	–	360	–	1.721	1.778	–
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	15	–	–	–	–	15	15	2
Kurzfristige ver- zinsliche Schulden (Anhang Nr. 5e)	–	22	15	–	–	–	37	37	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (Anhang Nr. 5f)	–	2.218	–	–	–	–	2.218	2.218	68
Gesamt	360	3.599	32	–	360	–	3.991	4.048	70

Zum 30. September 2017 werden 358 Mio. EUR der langfristigen verzinslichen Schulden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten klassifiziert. Hierbei handelt es sich um den Teil der Anleihen, der mit je einem Zinsswap als Fair Value Hedge bilanziert wird.

Für den beizulegenden Zeitwert der Anleihen (langfristig verzinsliche Schulden) wird der originäre Marktwert (nicht modifizierter Preis des aktiven Marktes) als Bewertungsmaßstab herangezogen.

Neben den Anleihen enthalten die lang- und kurzfristigen verzinslichen Schulden zum 30. September 2017 Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen mit einem Nominalwert in Höhe von insgesamt rund 300 Mio. EUR und die Inanspruchnahme von zwei Kreditlinien in Höhe von 800 Mio. EUR. Diese Schulden sind als finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten werden als finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

8. Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Die Telefónica Deutschland Group ist im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs an verschiedenen gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren beteiligt. Zum 30. September 2017 bestehen die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 aufgeführten Sachverhalte (siehe Anhang Nr. 18 Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten) bis auf die nachfolgende Veränderung unverändert.

Im Rahmen der umsatzsteuerlichen Behandlung von Roaming-Umsätzen im Drittland war ein Verfahren vor dem Finanzgericht anhängig. Inhaltlich ging es um die Beurteilung, ob Telekommunikationsleistungen an Privatkunden der deutschen Umsatzsteuer unterliegen, auch wenn diese Leistungen separat für Telefonate im Drittlandsgebiet vereinbart und abgerechnet werden. Das Finanzgerichtsverfahren wurde im 2. Quartal 2017 im Sinne der Telefónica Deutschland Group entschieden. Insofern ergaben sich für die Telefónica Deutschland Group aus dem Verfahren keine umsatzsteuerlichen Konsequenzen.

Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 (siehe Anhang Nr. 18 Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten) verwiesen.

9. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Berichtszeitraum wurde von der Telefónica Deutschland Group eine Transaktion durchgeführt, die Auswirkung auf den Konsolidierungskreis hatte. Die Veränderung im Konsolidierungskreis hatte keine wesentliche Bedeutung für den Konzernzwischenabschluss der Telefónica Deutschland Group.

10.

Veräußerungsgruppen

Veräußerungsgruppe in 2016:

Verkauf der passiven Infrastruktur der Sendemasten an Telxius

Die Telxius Telecom S.A., die zum Veräußerungszeitpunkt ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Telefónica S.A. war, übernahm aufgrund eines Anteilskauf- und Übertragungsvertrags vom 21. April 2016 sämtliche Anteile an der Telxius Towers Germany GmbH (vormals Telefónica Germany Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH), einem vormals 100-prozentigen Tochterunternehmen der E-Plus Mobilfunk GmbH.

Die Telxius Towers Germany GmbH wurde im Rahmen einer Ausgliederung und Abspaltung von Funktürmen und hiermit in Zusammenhang stehenden Vermögenswerten und Schulden sowie Mietverträgen gegründet. Der Zweck der Gesellschaft umfasste die Vermietung der passiven Infrastruktur der Sendemasten für den Betrieb von Mobilfunknetzen.

Der Verkauf der Telxius Towers Germany GmbH hatte im Geschäftsjahr 2016 folgende Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage der Gruppe:

(In Millionen EUR)	Zum 21. April 2016
Immaterielle Vermögenswerte	(23)
Sachanlagen	(277)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(0)
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	(4)
Rückstellungen	83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8
Nettobetrag aus Vermögenswerten und Schulden	(214)
Forderungen aus Serviceleistungen ggü. Telxius	1
Verbindlichkeiten ggü. Telxius	(17)
Effekt Vermögenslage ohne Zahlungsmittel	(231)
In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt	587
Veräußerter Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(0)
Netto-Zufluss an Zahlungsmitteln	587

Im Anschluss an die Abspaltung und Ausgliederung mietete die Telefónica Deutschland Group von der Telxius Towers Germany GmbH im Rahmen eines Mietleasingvertrags die Infrastruktur zurück. Weiterhin wurden für eine Übergangsphase die Weiterbelastungen von Serviceleistungen an die Telxius Towers Germany GmbH vereinbart.

Im Zusammenhang mit diesem Verkauf wurde im Geschäftsjahr 2016 ein Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von 352 Mio. EUR in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dem Ertrag aus der Veräußerung der Beteiligung, der in den Sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde, standen Beraterkosten gegenüber, die in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden.

11.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Veränderungen im Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland

Ángel Vilá Boix hat mit Wirkung zum 4. Oktober 2017 sein Amt als Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland niedergelegt. Julio Linares López wurde mit Beschluss vom 16. Oktober 2017 gerichtlich als Nachfolger von Ángel Vilá Boix bestellt. Diese Bestellung gilt bis zur nächsten Hauptversammlung.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Berichtszeitraums haben sich nicht ergeben.

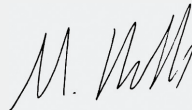
München, 09. November 2017

Telefónica Deutschland Holding AG

Der Vorstand



Markus Haas



Markus Rolle



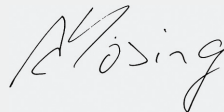
Valentina Daiber



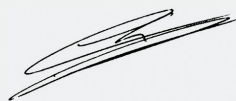
Guido Eidmann



Nicole Gerhardt



Alfons Lösing



Cayetano Carbajo Martín



Wolfgang Metze